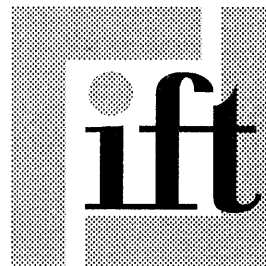


Prüfbericht

Nr. 104 19357/1

Fenster
Türen
Fassaden
Werkstoffe
Zubehör



ROSENHEIM

Berichtsdatum	25. November 1997
Auftraggeber	Romakowski GmbH Co Herdweg 31 86647 Buttenwiesen
Auftrag	Prüfung der Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit im Stoßfugenbereich eines ROMA Dämmpaneels P 60-St
Gegenstand	ROMA Dämmpaneel P 60-St mit senkrechter Stoßfuge und Romoplast-Abdichtung
Inhalt	1 Problemstellung 2 Gegenstand 3 Durchführung 4 Ergebnis 5 Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten Anlage 1 Querschnittdarstellung (1 Seite)

1 Problemstellung

Die Firma Romakowski GmbH, 86647 Buttenwiesen, beauftragte das i.f.t. Rosenheim, eine Prüfung der Fugendurchlässigkeit und Schlagregendichtheit an der senkrechten Stoßfuge eines ROMA Paneels P 60-St durchzuführen.

2 Gegenstand

Art der Probennahme	durch den Auftraggeber
Anlieferung am i.f.t.	4. November 1997
Prüfdatum	4. November 1997

Das ROMA Paneel P 60-St besteht aus zwei senkrecht gestoßenen Teilen.

Außenmaß	je Wandteil ca. 600 mm × 1400 mm
Material	Sandwichelemente aus Polyurethan Hartschaumkern mit Deckschalen aus verzinkten und kunststoffbeschichteten Stahlblechen (0,5 mm bzw. 0,6 mm). Die Schaumkontur ist in der Fuge nachgefräst
Fugenlänge	1400 mm
Fugenabdichtung	mit Romaplast-Dichtstoff, Art. Nr. IC 1240 auf der äußeren Seite innenliegend gedichtet
sichtbare Fugenbreite	3 mm bis 4 mm
Panelldicke	60 mm

Schnittzeichnungen und Kurzbeschreibung des ROMA Dämmpaneels P 60-St siehe Anlage 1.

3 Durchführung

Die Überprüfungen wurden in Anlehnung an DIN-EN 42 Prüfmethode für Fenster, Prüfung der Fugendurchlässigkeit und DIN-EN 86 Prüfmethode für Fenster, Prüfung der Schlagregendichtheit unter statischem Druck durchgeführt.

Die Wandteile wurden in einen Holzrahmen eingebaut und sämtliche Fugen, außer der senkrechten Stoßfuge, mit plastischem Dichtmaterial abgedichtet.

Der obere und untere Stoß an den Stirnflächen der Wandteile wurde ebenfalls mit plastischem Dichtmaterial abgedichtet.

Beim Einbau in den Holzrahmen wurden die Wandteile bis auf ca. 3 – 4 mm Fugenbreite zusammengeschoben (Anlage 1).

4 Ergebnisse

4.1 Fugendurchlässigkeit

Die Überprüfung der Fugendurchlässigkeit wurde bis 600 Pa Druckdifferenz durchgeführt.

Bis zu einer Prüfdruckdifferenz von 600 Pa konnte kein meßbarer Luftdurchgang festgestellt werden.

4.2 Schlagregendichtheit

Es wurde bis 600 Pa Druckdifferenz kein Wassereintritt über die Stoßfuge beobachtet. Nach Beendigung der Prüfung wurden die Wandteile demontiert und festgestellt, daß das Wasser nur im äußeren Fugenbereich bis zu dem Dichtstoff eindrang.

Die Prüfergebnisse wurden im Neuzustand ermittelt und beinhalten noch keine Änderungen die aus Witterungs- und/oder Alterungserscheinungen resultieren können.

5 Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten

Im beiliegenden Merkblatt „Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten zu Werbezwecken und für die Veröffentlichung deren Inhaltes“ sind die Regelungen zur Benutzung der Prüfberichte festgeschrieben.

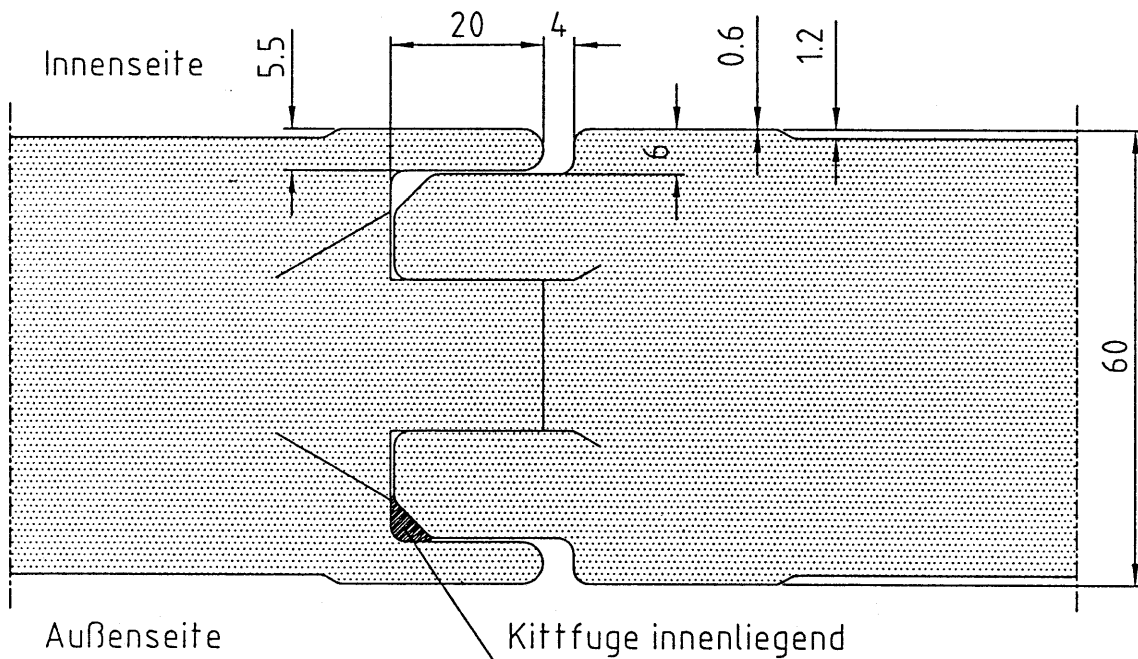
i.f.t. Rosenheim
25. November 1997

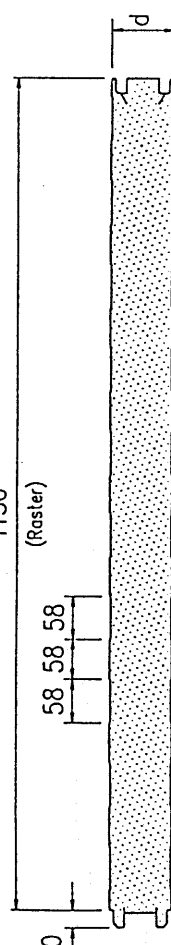


Institutsleiter
Professor Josef Schmid



Bereich Bauteilprüfung
Florian Sewald



	<p>Siehe Blatt F 212 und F 213</p> <p>Außenseite und Innenseite standardmäßig leichte Linierung, auf Wunsch eine oder zwei Seiten eben. Polyurethan-Hartschaum, ca. 95% geschlossenzellig, schubfest und ganzflächig mit dem Blech verbunden. Dichte ca. 40-50 kg/m³ FCKW-frei gemäß Definition nach Montreal-Abkommen.</p>								
	<p>Deckschichten Oberflächenausführung</p>								
<p>Dämmkern</p>									
<p>Brandprüfungen</p>	<p>⊙ B1 nach DIN 4102 - schwerentflammbar Prüfzeichen PA III 2.652 ⊕ Klasse V.2. nach BVD - Zürich ⊖ Klasse M1+M2 nach CSTB - Paris ⊙ B1 nach ÖNORM B 3000, Teil 1</p>								
<p>Zulassung</p>	<p>Allgemein bauaufsichtlich/baurechtlich für den Einsatz als Aussenfassade zugelassen. Zulassungsbescheid Z-10.4-151 vom Deutschen Institut für Bautechnik Berlin vom 8. 11. 1993.</p>								
<p>Fertigungslängen Fertigungstoleranzen</p>	<p>bis 18 m, je nach Paneeldicke nach DIN 18164 Teil 1.6 bzw. nach DIN 18202 Teil 5 Tab.3, Zeile 7</p>								
<p>Güteüberwachung Schalldämmung</p>	<p>GSH e.V. Frankfurt/M., IMA Dresden ca. 25 dB bei allen Paneeldicken.</p>								
<p>Panel-Typ</p>	P 45-St P	60-St P	80-St P	100-St P	120-St P	140-St P	170-St P	200-St P	
<p>Paneeldicke d (mm)</p>	45	60	80	100	120	140	170	200	
<p>Deckschicht- dicken (mm)</p>	0,6 0,6	0,6 0,6	0,6 0,6	0,6 0,6	0,6 0,6	0,6 0,6	0,6 0,6	0,6 0,6	
<p>Paneelgewicht (kg/m²) ca.</p>	12,1	12,7	13,5	14,3	15,1	15,9	17,1	18,3	
<p>mittlerer k-Wert einschl. Zuschlag (W/m²·K)</p>	0,452	0,346	0,263	0,212	0,178	0,153	0,127	0,108	
<p>k-Wert nach DIN 4108 (W/m²·K)</p>	0,508	0,389	0,297	0,240	0,201	0,173	0,143	0,122	
<p>Schnellbau-Dämmpaneel Typ P-St mit beidseits Stahldeckschichten</p>									<p>F 233-6 Stand: 4/97</p>

Hinweis
 Diese Anlage wurde aus Unterlagen des Auftraggebers erstellt.
 Eine vollständige Prüfung auf sachliche Richtigkeit wurde nicht vorgenommen.